



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

XV. Einladung nach Twickenham. Die Eitelkeit und Richtigkeit der Welt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

Gemüth von allzugroßer Schwermüthigkeit *) eingenommen ist: und wie lange oder wie kurze Zeit es in den Umständen seyn wird, weiß Gott allein, und seinem Willen überlasse ich mich in allen Stücken. Ich bin ic.

15. Brief.

Den 19 März, 1721. 2.

Mylord!

Ich bin Ihnen ungemein verbunden, daß Sie fortfahren, mich mit Ihren angenehmen Briefen zu beehren, und daß Sie auch in meiner Abwesenheit noch an mich denken, selbst mitten unter solchen Gedanken, die Sie zum Theil weit näher angehen, zum Theil weit wichtiger für die Welt sind, und Sie unter den ihigen Umständen nothwendig alle Ihre Gedanken beschäftigen müssen. Ich bin von Ihrem guten Willen, und von dem Eifer, der

*) In seiner Gemahltn letzten Krankheit.

bey Ihnen davon untrennlich ist, gänzlich überzeugt.

Ihre Erinnerung an Twickenham ist ein neuer Beweis von dieser Partheylichkeit. Ich hoffe, die Annäherung der angenehmen Jahreszeit wird Ihnen auf die Beine helfen, und Sie hinlänglich geschickt machen, daß Sie in meinen Garten gehen können, wo ich Sie auf einen Berg führen will, um Ihnen mit einem Blick die Herrlichkeit meines kleinen Königreichs zu zeigen. Wenn Sie mir Ihren Beyfall geben, so werde ich in Gefahr stehen, mich gleich dem Nebucadnezar der Thaten zu rühmen, die ich gethan habe, und verstoßen zu werden, nicht mit den Thieren des Feldes, sondern mit den Vögeln des Waldes umzugehen, welches ich eben für keine große Strafe halten werde. Denn in Wahrheit, ich verachte von Herzen das Wesen der Welt, und die meisten Grossen darinnen.

O keep me innocent, make others great!

» Erhalt mich frey von Schuld, mach im-
» mer andre groß! »

Und Sie können urtheilen, wie nachdrücklich ich in dieser Meynung bestärkt werde, wenn sol-

Die Personen, wie Sie, ein Zeugniß von ihrer Eitelkeit und Nichtigkeit ablegen. Tinnit, inane est, mit dem Gemählde eines, der mit seinem Finger an die Weltkugel klopft, ist das beste, dessen ich mich aus dem grossen Dichter Quarles zu erinnern, das Glück habe, (ohne den Teufel mit den Kugeln zu vergessen,) wovon ich weiß, daß es Ihnen so wohl der liebste Kupferstich, als der liebste Zeitvertreib ist.

Die hiesige Gegend ist angenehm, und die Aussicht ländlich genug, um auch den eingewogensten aufzumuntern, und dem allertieffsinntigsten Vergnügen zu erwecken. Gesunde Luft, einsame Gebüsche, und sparsame Kost sind hinlänglich zu machen, daß Sie sich durch Hülfe Ihrer Einbildungskraft (was Sie durch Ihre Mäßigkeit sind, obgleich Sie Ihr Stand zu einem grösseren Ansehn erhoben) als einen von den Vätern in der Wüsten ansehen können. Hier mögen Sie denken (daß ich mich der Worte eines Schriftstellers bediene, den Sie mit Recht allen seinen Nachfolgern vorziehen, und dieselben daher geneigt aufnehmen werden, ob

gleich sie aus seinen schlechtesten Werken genommen sind. *)

That in Elijahs Banquet you partoke,
Or sit a Guest with Daniel, at his Pulse.

» Als wären Sie bey einem Schmause des
» Eliä,

» Oder bey dem Daniel auf ein Zugemüse
» zu Gaste.

Ich bin aufrichtig und frey gegen Sie, wie Sie verlangt haben, und sehe es gern, daß Sie Ihre Reutche nicht bey sich haben. Denn wenn Sie den Lord E — oder sonst Jemand besuchen wollen, so habe ich noch einen andern Wagen außer dem kleinen, worüber Sie lachten, als Sie mich mit dem Homer in einer Muschale verglichen. Wollen Sie aber gerne ohne alle Gesellschaft seyn, so soll Niemand etwas von der Sache erfahren. Glauben Sie mir, Mylord, Niemand ist mit vollkommner Unterwürfigkeit, noch mit willigerer Unterwürfigkeit (auch nicht ein

*) Das verlorne Paradies. Es war dieses ohne Zweifel ein Compliment, das er dem Bischoff machte, denn seine eigne Meynung konnte es nie seyn.

mal Jemand von Ihren eignen Kirchkindern.)
Ihr gehorsamer ic.

16. Brief.

Von dem

Bischoff von Rochester.

Den 6 April, 1722.

Bey aller Muffe in der Welt, habe ich doch weder Muffe noch Lust an Sie zu schreiben. Die stufenweise Annäherung des Todes schwebt beständig vor meinen Augen. Ich bin überzeugt, daß es so seyn muß, und doch suche ich mir bisweilen mit dem Gedanken zu schmeicheln, es könnte auch vielleicht anders seyn. Und dieser nemliche Gedanke, ob er gleich meiner Vernunft ganz zuwider, macht mich doch einige Augenblicke ruhig, obschon nicht ruhig genug, daß ich mit rechtem Ernst an etwas anders denken könnte, als an den traurigen Gegenstand, der